

Vorwort zur 4. Auflage

Liebe Kolleg*innen, liebe interessierte Lesende,

das Vorwort zur 1. Auflage schrieb im Mai 2005 unsere damalige Präsidentin des (damals noch) Bundes Deutscher Hebammen Magdalene Weiß. Sie sprach von bevorstehender Selbstverwaltung, einem Standardwerk zur richtigen Zeit und der Hoffnung, dass das Buch der Thematik Schwangerevorsorge einen Schub versetzt.

Nun, der Sprung in die Selbstverwaltung ist inzwischen Geschichte. Der Bund Deutscher Hebammen heißt inzwischen Deutscher Hebammenverband.

Alles andere ist leider aktueller denn je. Den großen Durchbruch hin zu hebammengeleiteter Vorsorge hat es bisher nicht gegeben. Das hat vielerlei Gründe, und wie umfangreich das Feld ist, wird bei der Lektüre dieses Buches wirklich klar.

Wir halten ein komplett überarbeitetes Werk in der Hand, prall gefüllt mit sofort umsetzbaren Arbeitsmaterialien, nutzbar für Berufseinsteiger*innen genauso wie für alte Häs*innen. Mit großer Ausführlichkeit, unaufgeregt, nichts weglassend, dennoch sehr übersichtlich und farblich ansprechend präsentiert sich das Standardwerk. Aktuell

in der Sprache, einfühlsam auch in neuen Themen, es ist eine moderne Fundgrube geworden, die auch 17 Jahre nach dem ersten Erscheinen nichts an Aktualität verloren hat.

Den Hebammen hilft das Buch, ihre betreuten Frauen und Familien in ihren eigenen Entscheidungen zu stärken, egal in welche Richtung.

Ich denke, dass es weiterhin ein langer Weg sein wird, die Begleitung von normalen Schwangerschaften komplett in Hebammenhände zu legen. Aber: Wir Hebammen professionalisieren uns und wir behaupten uns inmitten aller verfügbaren Informationsquellen.

Ich wünsche dem Buch eine große Verbreitung, eine häufige Nutzung und damit der Thematik doch einen Durchbruch, für die Frauen und auch für uns Hebammen- ganz im Sinne unserer Vordenker*innen. Trauen wir uns an die Vorsorge!

Hoyerswerda, September 2022

Grit Kretschmar-Zimmer

1. Vorsitzende der
Hebammengemeinschaftshilfe e. V.

Vorwort zur 1. Auflage

Was für ein Werk! Unspektakulär im Titel, zeigt es sich schon auf den ersten Seiten als genau das richtige Buch zur richtigen Zeit, das Standardwerk zur Schwangerenvorsorge durch Hebammen, von Hebammen geschrieben, auf das wir schon lange sehnlich gewartet haben. Ein langwieriger Prozess war nötig, um dieses Buch hervorzubringen, passend zum Thema „Schwangerenvorsorge durch Hebammen“, die ja auch nicht einfach rutscht, sondern eher Mühe hat, sich zu etablieren. Umso mehr macht sein Erscheinen Hoffnung, dass mit ihm auch diese zentrale Thematik in der Hebammenarbeit einen Schub bekommt.

Was ist nun so bemerkenswert an diesem Buch? Zum ersten Mal in der Geschichte verständigen sich Hebammen, öffentlich und evidenzbasiert, über die Grundlagen ihrer Arbeit in der Schwangerenvorsorge und schaffen damit Möglichkeiten für alle, das eigene Handeln zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Neben harten Fakten und Zahlen steht die reiche Erfahrung von Hebammen, die wissen, wovon sie reden. Die sensible Beschreibung der verletzbaren Beziehungsgeflechte von Mutter und Kind und ihre Implikationen für unser Handeln stehen der Beziehungsarbeit von Hebamme und schwangerer Frau als tragender Kraft gegenüber. Ein großer Fundus an Wissen, nicht nur über Grundlagen und das Handwerkszeug für den Alltag, sondern auch die Bedürfnisse, Ängste und Erwartungen der schwangeren Frauen und ihrer Familien, wird vor uns aufgefächert. Informationsblätter für Schwangere zu bestimmten Aspekten der Schwangerschaft laden ein, sofort Nägel mit Köpfen zu machen, loszulegen mit der praktischen Schwangerenvorsorge.

Dieses Buch macht Lust auf Vorsorge, Lust auf mehr, indem es nichts auslässt, um Hebammen für die Vorsorge exzellent auszustatten mit dem nötigen Wissen und der kritischen Distanz, um sich mit Mut und Sachverstand in dieses zentrale Feld unserer Tätigkeit zu wagen oder sich dort weiter zu etablieren. Das richtige Buch in Zeiten von Präventionsgesetz, integrierter Versorgung, Sicherung von Pfründen, geplanter Entlassung der Hebammen in die Selbstverwaltung einerseits und der Dominanz ökonomischer Wertvorstellungen über den gesunden Menschenverstand und wissenschaftliche Erkenntnisse auf der anderen Seite. Dieses Werk unterstützt Hebammen darin zu zeigen, welchen differenzierten und gesundheitspolitisch bedeutsamen Beitrag Hebammen heute leisten für die gesundheitliche Entwicklung von Frauen und ihren Kindern und damit für die ganze Gesellschaft.

Ich bin glücklich über dieses kraftvolle Buch und bedanke mich ganz herzlich bei den 15 Kolleginnen, die als Autorinnen für den reichen Inhalt des Buches stehen. Danke, dass Ihr Euer Wissen zur Verfügung stellt und mutig vorausgeht! Mein Dank gilt auch Sabine Krauss und Frau Dr. Reutter, die für die Kooperation von BDH und Hippokrates-Verlag stehen, die hartnäckig und begeistert, zutiefst von der Sache überzeugt, den langen Weg dieses Projektes begleitet haben!

Ein starkes, ermutigendes Buch, dem ich wünsche, dass es seinen Siegeszug antritt und der Schwangerenvorsorge durch Hebammen auch in Deutschland zum Durchbruch verhilft!

Tübingen, im Mai 2005

Magdalene Weiß
Präsidentin des DHV